



HILFE, DIE HERDMANNS KOMMEN 10+

**Nach dem Buch von Barbara Robinson,
Theaterfassung von David Grieselmann**

Premiere am 05. Oktober 2018, Große Burg

METHODENBOX



Vor dem Theaterbesuch ... das Publikum sitzt schon auf dem Platz, da erhebt sich plötzlich ein merkwürdiges Geräusch. Es klingt wie ein angreifender Bienenschwarm: BSSSSSSSSSS! Nein: PSSSSSSSSSST! Aus allen Ecken ertönt das altbekannte Geräusch. Geht es auch anders? Um es deutlich zu sagen: Wenn junges Publikum zu Anfang einer Vorstellung nicht ruhig wird, macht das Theater etwas falsch! Theater verfügt über viele Möglichkeiten, eine besondere, konzentrierte Atmosphäre zu schaffen. Und natürlich sind alle Gefühlsäußerungen des Publikums wie lachen, mitfiebern, aufschreien durchaus erwünscht. Nichts ist schlimmer für Schauspieler*innen, als in eine schweigende reaktionslose Menge hineinzuspielen! Um aber schon im Vorfeld Raum zu schaffen für gespannte Aufmerksamkeit und Erwartungsfreude, haben Sie als Spielleitung Ihrer Gruppe einige Möglichkeiten.

Zeit

Es wirkt für alle sehr entspannend, wenn vor der Vorstellung Zeit ist zu verschlafen und die kleinen Spannungen zu regeln, die auf dem Weg entstanden sind. Entspanntes Publikum ist gutes Publikum!

Rituale

Bei kleineren Kindern können kurze Rituale sinnvoll sein, die im Foyer oder draußen vor dem Theater stattfinden. Zum Beispiel: Alle reiben die Hände aneinander bis sie warm werden und legen sie sich auf Augen und Ohren um diese "aufzuwecken". Oder: Alle stehen im Kreis und fassen sich an den Händen. Die/der Lehrer*in gibt mit einem Händedruck einen Impuls in den Kreis, der durch alle Hände hindurch weitergegeben wird, bis er wieder beim Ausgangspunkt angekommen ist.

Respekt

Das Publikum kann erwarten, dass man ihm im Theater mit Respekt und Höflichkeit begegnet. Genauso selbstverständlich sollte es sein, dass das Publikum auch denen, die auf der Bühne stehen, respektvoll begegnet. Denn wir Theaterleute arbeiten nur für unser Publikum!

Begleitung

Sie sind als Theaterzuschauer*in das Vorbild für Ihre Schüler*innen. Wenn Sie sich nicht für das Stück interessieren, warum sollten es Ihre Schüler*innen tun? Ihre Rolle im Theater ist es also, gute*r Zuschauer*in zu sein. Schon deshalb sollten Sie ein Theaterstück auswählen, das Sie selbst spannend finden!

Schauburg – Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München
Franz-Joseph-Str. 47, 80801 München, Spielzeit 2018/2019. Intendantin: Andrea Gronemeyer
Kartentelefon: 089 233 371 55. Schule&Kita: 089 233 371 71. Schauburg LAB: 089 233 371 68
schuleundkita.schauburg@muenchen.de, lab@schauburg.net

Ausarbeitung Methodenbox: Josefine Rausch(Schauburg LAB)



Ideen zur Vor- und Nachbereitung für "Hilfe, die Herdmanns kommen"

1 Geschichten erfinden

*Diese Übung dient der Vorbereitung des Stückbesuchs. Wichtig ist es bei dieser Übung, dass die Teilnehmer*innen noch nichts über das Stück bzw. über die Geschichte wissen.*

1.1 Texte schreiben

Jeder bekommt ein weißes Blatt Papier und einen Stift. Zuerst schreibt ihr den Titel des Stückes oben auf das Blatt: „Hilfe, die Herdmanns kommen!“. Nun habt ihr 15 bis 20 Minuten Zeit, eine Geschichte, ein Gedicht oder auch eine Liste zum Titel zu erfinden. Stellt euch dabei fragen wie: „Wer ruft um Hilfe?“, „Wer sind die Herdmanns?“ oder „Wo kommen die Herdmanns hin?“. Eurer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Erfindet, was das Zeug hält. Im Anschluss lest euch in einer kleinen Lesung eure Texte gegenseitig vor.

Auszüge aus den Ergebnissen der Premierenkasse des Werner-von-Siemens-Gymnasiums:

Ich sehe, kleine Geschöpfe auf mein Haus zustürmen. Ich sehe wie sie mit kleinen Laserstrahlen ein Loch in meine Tür lasern. Die Tür zerspringt und eine Horde winziger Gestalten rennt auf meine Füße zu. Sie sehen schwarz und rot aus und als sie meinen Fuß erreichen, werden meine Füße langsam sehr heiß. Ich renne, dicht gefolgt von den Herdmanns. Ich nenne sie so, weil sie so heiß sind wie ein kochend heißer Herd.

Es gibt Gerüchte über die Herdmanns:

1. Die Leute haben Angst wenn sie die Herdmanns nur sehen und laufen weg
2. Die Herdmanns sind sehr laut
3. Ihr Haus ist eine Müllhalde

Schauburg – Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München
Franz-Joseph-Str. 47, 80801 München, Spielzeit 2018/2019. Intendantin: Andrea Gronemeyer
Kartentelefon: 089 233 371 55. Schule&Kita: 089 233 371 71. Schauburg LAB: 089 233 371 68
schuleundkita.schauburg@muenchen.de, lab@schauburg.net

Ausarbeitung Methodenbox: Josefine Rausch(Schauburg LAB)



4. Ihre Kinder machen immer in die Hose

5 Die Schulnoten sind inakzeptabel und ihren Eltern ist es egal

Die Weihnachtszeit,
wirklich schön
Der Duft, der Baum,
schön anzusehen
Doch gib' acht, wenn's dunkel wird
Lauern Herdmanns vor der Tür
Gnadenlos und ziemlich grausam greifen sie dich an
Sei gewarnt und glaube mir
Du musst schnellstens weg von hier
Gib' acht und sei ja nicht bange
Wenn Kinderkreischen laut erschallet

1.2 Schauftrag für den Vorstellungsbesuch

Achtet während dem Vorstellungsbesuch darauf, welche Teile sich aus den erfundenen Geschichten bewahrheiten und welche Erfindungen bleiben.

2 Gangl

Diese Übung kann sowohl zur Vorbereitung als auch zur Nachbereitung des Stückbesuchs genutzt werden.

2.1 Gang – Mindmap

Die Klasse sitzt in Kleingruppen (4-5 Personen) an Tischen. Jede Gruppe hat einen großen Zettel (ca. A2), einen Edding und für jede Person einen Kugelschreiber / Bleistift. In die Mitte schreibt ihr in Großbuchstaben mit dem Edding das Wort „Gang“. Brainstormed nun gemeinsam, welche Worte euch zum Begriff „Gang“ einfallen. Stellt euch dazu Fragen wie: „Wo gibt es Gangs?“, „Was tun Gangs?“, „Wie treten Gangs auf?“, „Wie sieht eine typische Gang aus?“. Für die Mindmap nehmt

Schauburg – Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München
Franz-Joseph-Str. 47, 80801 München, Spielzeit 2018/2019. Intendantin: Andrea Gronemeyer
Kartentelefon: 089 233 371 55. Schule&Kita: 089 233 371 71. Schauburg LAB: 089 233 371 68
schuleundkita.schauburg@muenchen.de, lab@schauburg.net

Ausarbeitung Methodenbox: Josefine Rausch(Schauburg LAB)



euch maximal sieben Minuten Zeit. Im Anschluss wählt einen Sprecher der Gruppe und tragt euch gegenseitig im Plenum eure Ergebnisse vor.

2.2 Gang – Fotos

Findet euch erneut in Vierer-/Fünfer-Gruppen zusammen. Nun überlegt euch ein Standbild mit dem Titel „Wir sind eine Gang“. Baut das gemeinsame Tableau so, dass jede Figur auch ein passendes Wort oder einen Satz bzw. ein Geräusch parat hat. Nun baut euch nacheinander in euer Gang-Standbild. Bittet eure Lehrerin, ein „Gang-Foto“ zu machen. Nacheinander könnt ihr eure Gangs inklusive der „Sounds“ präsentieren.

2.3 Gang – Fototexte

Bittet eure Lehrerin bzw. euren Lehrer für jeden Schüler eines der Gang-Fotos auszudrucken. Nun bekommt jeder ein Bild. Wichtig dabei ist es, dass jeder ein Foto bekommt, auf welchem er / sie nicht selber zu sehen ist. Nun habt ihr jeweils 10 bis 15 Minuten Zeit, eine Geschichte zur abgebildeten Gang zu erfinden. Lest euch im Anschluss eure Gang-Story vor.

3 Wir sind viele!

Diese Übung dient der Vor- und Nachbereitung bzw. gibt einen Sehauftrag für den Stückbesuch.

Die Herdmanns sind, so könnte man sagen, eine Gang. Ihre Stärke ist es, immer und überall wo sie unterwegs sind, gemeinsam zu agieren. Sie lieben es, Verwirrspiele zu treiben und so ihre „Opfer“ reichlich durcheinander zu bringen. Der Regisseur Marcelo Diaz nutzt in der Inszenierung gekonnt die Mittel des Theaters, um den Herdmanns die „Superkraft“ zu verleihen, überall gleichzeitig zu sein und in ihrer Summe wie mehr Menschen zu wirken.

3.1 Sehauftrag für den Vorstellungsbesuch

Beobachtet genau, welche Mittel die Schauspieler*innen der Herdmanns verwenden, um die Verwirrung perfekt zu machen. Welche Theatertricks werden verwendet, um die Herdmanns besonders zahlreich wirken zu lassen?

Schauburg – Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München
Franz-Joseph-Str. 47, 80801 München, Spielzeit 2018/2019. Intendantin: Andrea Gronemeyer
Kartentelefon: 089 233 371 55. Schule&Kita: 089 233 371 71. Schauburg LAB: 089 233 371 68
schuleundkita.schauburg@muenchen.de, lab@schauburg.net

Ausarbeitung Methodenbox: Josefine Rausch(Schauburg LAB)



3.2 Selber ausprobieren?

Findet euch in Fünfergruppen zusammen. Tauscht euch über die gesehenen Tricks aus und entscheidet euch, welche ihr möglicherweise benutzen wollt und welche neu dazu kommen sollen. Ihr habt 20 Minuten Zeit, gemeinsam Strategien zu erfinden, wie ihr eure Gruppe möglichst groß und raumgreifend erscheinen lasst. Beachtet dabei folgende Faktoren:

- Raumanordnung
- Tempo
- Timing
- Fokus

Im Anschluss präsentiert euch gegenseitig im Klassenverband eure Ergebnisse.

4 Raps

Diese Übung dient der Nachbereitung des Stückbesuchs.

Klaus Herdmann rappt auf der Bühne zwei Songs. Schreibt selber euren Rap-Text. Nutzt dazu jeweils eine Gruppe der beiden „Wortpakete“.

Wortpaket I

- bisige [sic!] Katze
- Waschmittel
- Pfarrer
- Jesus Kind

Wortpaket II

- Kuchen
- Schublade

Schauburg – Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München
Franz-Joseph-Str. 47, 80801 München, Spielzeit 2018/2019. Intendantin: Andrea Gronemeyer
Kartentelefon: 089 233 371 55. Schule&Kita: 089 233 371 71. Schauburg LAB: 089 233 371 68
schuleundkita.schauburg@muenchen.de, lab@schauburg.net

Ausarbeitung Methodenbox: Josefine Rausch(Schauburg LAB)



- Briefträger
- Weihnachtsengel

Die fertigen Raps könnt ihr mit einem ruhigeren Hip-Hop-Beat ausprobieren.

Musik-Tipp:

Instrumental Beat, das langsamere Tempo macht das Probieren einfacher.

https://www.youtube.com/watch?v=Mbo3_rnkSZ4

5 Leifs Tagebuch

Diese Übung dient der Nachbereitung.

Leif ist eher eine Figur im Hintergrund. Gerade dann ist es auch spannend, sich mit der Gedankenwelt und der Psychologie der Figur auseinander zu setzen. Meist ist Leifs Schwester Tina im Vordergrund und er hat es schwer sich Gehör zu verschaffen. Ihr habt nun den Auftrag, aus Sicht Leifs einen Tagebucheintrag nach den Vorfällen des Tages zu verfassen. Besonders eignet sich die Szene nach der Begegnung mit den Herdmanns, als sie Leif den Kuchen wegnehmen. Schreibt auf, was ihn beschäftigt, wie er bspw. das Nicht-Helfen des Pfarrers oder die „Bedrohung“ durch die Herdmanns empfand.

Im Anschluss können die Tagebucheinträge im Forum der Klasse vorgelesen und gemeinsam diskutiert werden.

Schauburg – Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München
Franz-Joseph-Str. 47, 80801 München, Spielzeit 2018/2019. Intendantin: Andrea Gronemeyer
Kartentelefon: 089 233 371 55. Schule&Kita: 089 233 371 71. Schauburg LAB: 089 233 371 68
schuleundkita.schauburg@muenchen.de, lab@schauburg.net

Ausarbeitung Methodenbox: Josefine Rausch(Schauburg LAB)



Vom Stück unabhängige Anregungen zur Nachbereitung

Sich erinnern

Die Gruppe sitzt mit geschlossenen Augen im Kreis oder liegt im Raum. Die Spielleitung regt die Gruppe durch gezielte, offene Fragen und das Erwähnen von Details zu einem genauen Erinnern des Theaterstücks an. Was war am Anfang auf der Bühne? Welches Bild hast du noch im Kopf? Wie endete die Vorstellung? Was war lustig, traurig, seltsam, schön? Welche Geräusche gab es? An welchen Satz erinnerst du dich? Nach einer Weile werden diese Erinnerungsfetzen kurz beschrieben. Es geht nicht um das Nacherzählen des Stückes, sondern um einzelne Momente, Sätze oder Details. Diese Übung ruft die Erinnerung an das Theaterstück wach und bereitet das Nachspielen von Szenen oder einzelnen Momenten vor.

Lieblingsmomente

Die Gruppe steht im Kreis. Jede*r findet einen kurzen Moment aus dem Stück. Reihum tritt nun jede*r einen Schritt in den Kreis und gibt in einer Geste oder einem Standbild diesen kurzen Moment wieder. Die Anderen finden heraus, welcher Moment gemeint sein könnte.

Mit diesem Spiel wird das Theaterstück wieder lebendig und die ganze Gruppe erinnert sich. In der Diskussion darüber, welcher Moment gemeint ist und welche Reihenfolge die richtige ist, beginnt bereits die Auseinandersetzung mit der Inszenierung.

Auf alles eine gute Frage haben

Die Bilderwelten des Theaters sind nicht immer leicht zugänglich. Moderne Theaterformen bebildern nicht, sie ermöglichen, dass Zuschauer eigene Bilder finden. Sie hinterlassen viele Fragen, aber auch ein Synapsen-Feuerwerk der Ideen und Assoziationen in unseren Köpfen. In jedem Kopf ein anderes Feuerwerk. Doch wie tauscht man sich aus über dieses individuelle "Feuerwerk"? Wie teilt man dieses Erlebnis über ein "Hat mir gefallen." – "Ja? Ich fand's langweilig!" hinaus? Es ist eine Herausforderung, diese sinnlichen und vielleicht widersprüchlichen Eindrücke in Worte zu fassen. Ein gutes Gespräch nach einem gemeinsamen Theaterbesuch braucht deshalb ein paar Voraussetzungen. Nehmen wir also an:

1. Die/der Lehrer*in weiß über die Aufführung genauso viel wie die Schüler*innen, denn alle waren gemeinsam im Theater.
2. Es geht nicht um das Abfragen von Wissen.

Schauburg – Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München
Franz-Joseph-Str. 47, 80801 München, Spielzeit 2018/2019. Intendantin: Andrea Gronemeyer
Kartentelefon: 089 233 371 55. Schule&Kita: 089 233 371 71. Schauburg LAB: 089 233 371 68
schuleundkita.schauburg@muenchen.de, lab@schauburg.net

Ausarbeitung Methodenbox: Josefine Rausch(Schauburg LAB)



3. Es geht um das Sammeln von Eindrücken und Meinungen.
4. Es gibt kein Richtig und kein Falsch.
5. Nur offene Fragen, die mehrere Antworten zulassen, sind hilfreich (s. unten).
6. Antworten werden nicht korrigiert, sondern zur Diskussion gestellt.
7. Der Gewinn aus dem Gespräch entsteht aus der Vielfalt der Blickwinkel.
8. Am Ende wissen alle mehr – voneinander und vom Theater.

Gute Fragen

Was ist in dem Theaterstück alles passiert?

Hast du Fragen zur Geschichte? Was möchtest du noch wissen?

Wie sind die Namen der Figuren?

Gibt es Momente, die dir besonders in Erinnerung geblieben sind? Was ist da genau passiert? War dabei Musik zu hören? Wenn ja, welche?

Welches war für dich der spannendste Moment / der Höhepunkt?

Gibt es einen Moment, der dich irritiert oder verwirrt hat?

Womit hat das Stück angefangen? Was war der erste Moment?

Womit endete die Aufführung? Was war der letzte Satz? Das letzte Bild? Die letzte Bewegung? Der letzte Klang?

Hättest du dir ein anderes Ende gewünscht? Welchen Schluss würdest du vorschlagen?

Du führst ein Interview, mit jemandem, der auf der Bühne war. Welche Fragen stellst du?

In welcher Stimmung warst du nach dem Theaterbesuch? Was könnte zu dieser Stimmung am meisten beigetragen haben: Musik, Geschichte, Figuren, Licht, Kostüme, Bühnenbild, Publikum, ...?

Die Anregungen sind teilweise übernommen aus der Broschüre: "Wie wäscht man einen Elefanten, Teil 1+2" – eine spielerische Reise ins Theater", herausgegeben von der Assitej e.V., Internationale Vereinigung des Theaters für Kinder- und Jugendliche

Schauburg – Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München
Franz-Joseph-Str. 47, 80801 München, Spielzeit 2018/2019. Intendantin: Andrea Gronemeyer
Kartentelefon: 089 233 371 55. Schule&Kita: 089 233 371 71. Schauburg LAB: 089 233 371 68
schuleundkita.schauburg@muenchen.de, lab@schauburg.net

Ausarbeitung Methodenbox: Josefine Rausch(Schauburg LAB)